



MARKTGEMEINDE
EURATSFELD
3324 Euratsfeld, Marktplatz 1
Telefon 07474 240
Telefax 07474 240-75
E-Mail gemeinde@euratsfeld.gv.at

VERHANDLUNGSSCHRIFT **über die** **Sitzung des Gemeinderates** **am 12.12.2017 im Sitzungssaal der Gemeinde.**

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.45 Uhr

Die Einladung erfolgte am 06.12.2017 nachweislich.

Anwesend waren:

- | | |
|-----|----------------------------------|
| 1. | Bgm. Johann WEINGARTNER |
| 2. | Vzbgm. Johann ENGELBRECHTSMÜLLER |
| 3. | -- |
| 4. | GGR Andreas HAAG (ab 20.55 Uhr) |
| 5. | GGR Maria WINKLER |
| 6. | GGR Ernst STIX |
| 7. | GGR Regina ZAHLER |
| 8. | GR Franz RAAB |
| 9. | GR Christian DEINHOFER |
| 10. | GR Andreas MOCK (ab 20.05. Uhr) |
| 11. | GR Christoph PRUCKNER |
| 12. | GR Elisabeth PÖCHHACKER |
| 13. | GR Andreas KLOIMWIEDER |
| 14. | GR Franz LERCHBAUM |
| 15. | GR Ulrike PERNDL |
| 16. | GR Franz DORNER |
| 17. | GR Martin GABLER |
| 18. | GR Johannes GUGER |
| 19. | GR Ewald ROTTENSCHLAGER |
| 20. | GR Raimund SALZMANN |
| 21. | GR Lukas STADLBAUER |

Entschuldigt abwesend: GGR Andrea STADLBAUER

Weiters anwesend waren: Amtsleiter Leopold Koblinger, Kassenverwalterin Jasmin Deinhofer

Vorsitzender: Bürgermeister Johann WEINGARTNER

Die Sitzung war öffentlich und beschlussfähig.

Schriftführerin: VB Rosemarie DEMEL

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des letzten Protokolls
3. Gemeindeamt Neu - Planbesprechung
4. Fremdwährungskredite – Bericht – Konvertierung
5. Vergabe von Subventionen im Haushaltsjahr 2018
6. Beschlussfassung über den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2018
7. Beschlussfassung über den Mittelfristigen Finanzplan 2018 – 2022
8. Bürgschaftsübernahme(n) für Darlehen Turnsaalneubau der Mittelschulgemeinde
9. Kindergarten Euratsfeld – Vergabe Trockenbauarbeiten nach Wasserschaden

10. Vertrag über die Besorgung des regionalen Rettungs-und Krankentransportdienstes
11. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes
 - 11.1. Abschluss eines Baulandvertrages
 - 11.2. Beschlussfassung - Verordnung
12. Pfarrgemeindezentrum – Berichte
13. Pfarrgemeindezentrum – Nominierung Gemeindevertreter für Veranstaltungsbeirat
14. Resolution Pflegeregress
15. Berichte

Nicht öffentlicher Teil der Gemeinderatssitzung:

16. Personalangelegenheiten
 - 16.1. Kindergartenhelferinnen – Änderung der Entlohnungsgruppe
 - 16.2. Kinderweihnachtsgeld

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Johann Weingartner eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Gemäß § 46 Abs. 2 der NÖ Gemeindeordnung gibt der Bürgermeister bekannt, dass TOP 11.2. von der Tagesordnung abgesetzt wird, weil die dafür notwendige Stellungnahme des geologischen Dienstes noch nicht eingelangt ist.

Außerdem beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig, dass TOP 16 vor TOP 4 behandelt wird.

2. Genehmigung des letzten Protokolls

Nach Befragung der Protokollführerin stellt der Bürgermeister fest, dass gegen die Verhandlungsschrift über die Sitzung des Gemeinderates am 7. November 2017 keine Einwände erhoben wurden, das Protokoll gilt daher als genehmigt.

3. Gemeindeamt Neu – Planbesprechung

Bei diesem Tagesordnungspunkt ist auch Baumeister Ing. Erwin Hackl anwesend, außerdem nimmt ab jetzt auch GR Andreas Mock an der Sitzung teil.

Bei der Sitzung des Gemeindeprojektausschusses am 16. November 2017 wurde über die Planung des neuen Gemeindeamtes beraten. Der beauftragte Planer, Baumeister Hackl, war ebenfalls anwesend. Im Zuge der Beratung machte dieser den Vorschlag, dass das gesamte Gemeindeamt einschließlich Sitzungssaal und Archiv künftig auch im Obergeschoß des Objektes untergebracht werden könnte. Natürlich wären alle Räumlichkeiten barrierefrei mit einem Lift erreichbar. Da die Mitglieder des Ausschusses dieser Möglichkeit positiv gegenüber standen, wurde vereinbart, dass bei der heutigen Gemeinderatssitzung ein entsprechender Planentwurf vorgelegt werden soll.

Diesen Entwurf präsentiert Baumeister Hackl heute.

Auf Antrag des Bürgermeisters fasst der Gemeinderat einstimmig den Grundsatzbeschluss, dass das künftige Gemeindeamt im Obergeschoß des derzeitigen Objektes Mozartstraße 1 untergebracht werden soll. Weiter Details soll wieder der Gemeindeprojektausschuss beschließen.

Nach diesem Tagesordnungspunkt verlässt Baumeister Hackl den Sitzungssaal.

Vor TOP 4 wird TOP 16 behandelt.

4. Fremdwährungskredite – Bericht – Konvertierung

In der Gemeinderatsitzung am 7. November 2017 wurde beschlossen, dass bei Erreichen des Wertes (Euro : Schweizer Franken) von 1:1,20 wieder ein Teil der Darlehen konvertiert werden soll.

Heute wird vereinbart, dass an diesem Beschluss festgehalten werden soll.

5. Vergabe von Subventionen im Haushaltsjahr 2018

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig folgende Subventionszahlungen im Jahr 2017:

- € 57.675,80,

aufgeteilt auf folgende Institutionen und Vereine aus Euratsfeld:

Österreichischer Alpenverein, Imkerverein, FF Euratsfeld, FF Aigen, Arbeitskreis Umwelt, Musikkapelle, Verein Schönes Euratsfeld, SCU, KUL.I, Öffentliche Bücherei, Gesunde Gemeinde, LCU, Dorferneuerung und davon außerdem

- € 2.000,00

für diverse Zuwendungen, die im Laufe des Jahres 2018 beantragt werden und kurzfristig vom Gemeindevorstand vergeben werden dürfen.

6. Beschlussfassung über den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2018

Der vom Bürgermeister erstellte Entwurf des Voranschlages 2018 ist in der Zeit vom 27. November bis 11. Dezember 2017 im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Am 21. November 2017 wurde unter Teilnahme aller GR-Fraktionen der Voranschlag 2018 besprochen.

Zum Voranschlagsentwurf wurden keine schriftlichen Erinnerungen eingebracht.

1.

Voranschlag

Als Grundlage der Gebarung des Gemeindehaushaltes im Haushaltsjahr 2017 werden die im beigeschlossenen Voranschlag bei den einzelnen Haushaltsstellen vorgesehenen Bruttoausgaben und Bruttoeinnahmen festgesetzt. Die Zusammenfassung der im Voranschlag festgesetzten Ausgaben und Einnahmen ergibt folgende Schlusssummen:

	Einnahmen:	Ausgaben:
1. Ordentlicher Haushalt	€ 4.330.300,00	€ 4.330.300,00
2. Außerordentlicher Haushalt	€ 2.181.500,00	€ 2.181.500,00
Gesamtvoranschlag	€ 6.511.800,00	€ 6.461.800,00

2.

Dienstpostenplan

Die Besetzung von Dienstposten der Gemeinde, ihrer Anstalten und Betriebe darf ebenso wie die Besoldung der Bediensteten nur nach dem beigeschlossenen Dienstpostenplan erfolgen.

Nach eingehender Erörterung und Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig den Voranschlag samt Dienstpostenplan für das Haushaltsjahr 2018.

7. Beschlussfassung über den Mittelfristigen Finanzplan 2018 – 2022

Der vom Bürgermeister erstellte Entwurf des Mittelfristigen Finanzplanes für die Haushaltsjahre 2018 – 2022 ist gemeinsam mit dem Voranschlagsentwurf in der Zeit vom 27. November bis 11. Dezember 2017 im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Am 21. November 2017 wurde unter Teilnahme aller GR-Fraktionen der MFP 2018-2022 besprochen.

Im Zeitraum der Auflagefrist wurden keine schriftlichen Erinnerungen eingebracht.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig den Mittelfristigen Finanzplan 2018-2022.

8. Bürgschaftsübernahme(n) für Darlehen Turnsaalneubau der Mittelschulgemeinde

Für die Finanzierung der Errichtung eines normgerechten Turnsaales in der Mittelschule Euratsfeld nimmt die Mittelschulgemeinde Euratsfeld bei der Hypo NÖ folgende Darlehen auf:

- € 1.000.000 zu einer Fixverzinsung von 1,981 % über eine Laufzeit von 25 Jahren
- € 1.050.000 zu einer variablen Verzinsung mit 0,585 Aufschlag mit Bindung an den 6-Monats-Euribor, mit einer Laufzeit von 25 Jahren

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig:

Sollte vom Land Niederösterreich für diese Darlehensaufnahme eine Bürgschaft gefordert werden, übernimmt die Marktgemeinde Euratsfeld gemäß den Bestimmungen des § 1357 ABGB die Haftung für die von der Mittelschulgemeinde Euratsfeld oben angeführten Darlehen mit einer Gesamtsumme von € 2.050.000.

9. Kindergarten Euratsfeld – Vergabe Trockenbauarbeiten nach Wasserschaden

Für die Trockenbauarbeiten nach dem Wasserschaden im Kindergarten liegt ein Kostenvoranschlag der Firma Willich aus Asten in Höhe von € 21.132,00 inkl. Mehrwertsteuer vor. Ein zweites Anbot ist immer noch nicht eingelangt.

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig, die Firma Willich mit den Trockenbauarbeiten im Kindergarten laut Anbot vom 6. Oktober 2017 zu oben angeführtem Preis zu beauftragen.

10. Vertrag über die Besorgung des regionalen Rettungs- und Krankentransportdienstes

Der Vertrag über die Besorgung des regionalen Rettungs- und Krankentransportdienstes ist gemäß § 3 in Verbindung mit § 14 des NÖ Rettungsdienstgesetzes 2017 (NÖ RDG 2017), LGBl. Nr. 201/2016, an die Bestimmungen des novellierten Gesetzes anzupassen. Durch das NÖ RDG 2017 war eine Anpassung der Rettungsdienst- Beitragsverordnung aus dem Jahr 1996 notwendig. Die NÖ Landesregierung hat am 14. November 2017 diese NÖ Rettungsdienst- Beitragsverordnung 2017 (NÖ RD-BV) beschlossen, sodass nunmehr der neue Rettungsvertrag zwischen dem Roten Kreuz Amstetten und der Marktgemeinde Euratsfeld abgeschlossen werden kann.

Vom Roten Kreuz Amstetten wurde dieser Vertrag erstellt und übermittelt und wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig den Vertrag über die Besorgung des regionalen Rettungs- und Krankentransportdienstes mit dem Roten Kreuz Amstetten.

11. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes

11.1. Abschluss eines Baulandvertrages

Ab diesem Tagesordnungspunkt ist auch GGR Andreas Haag anwesend.

Für die vorgesehenen Änderungen im örtlichen Raumordnungsprogramm (Änderungspunkt 1) ist der Abschluss eines Baulandvertrages erforderlich.

Der Baulandvertrag zwischen der Marktgemeinde Euratsfeld und Herrn Johann Schoder wird vorgelesen, diskutiert und danach auf Antrag des Bürgermeisters mit 19 Stimmen beschlossen.

GR Franz Raab stimmt dagegen.

11.2. Beschlussfassung – Verordnung

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vom Bürgermeister gem. § 46 Abs. 2 der NÖ Gemeindeordnung von der Tagesordnung abgesetzt.

12. Pfarrgemeindeganzung – Berichte

GGR Andreas Haag berichtet über die Baufortschritte beim neuen Pfarrgemeindeganzung. Die erste Bauphase ist bereits abgeschlossen, im Jänner 2018 wird mit dem Umbau des Pfarrsaales begonnen werden. Danach muss die Fassadengestaltung durchgeführt werden und die Außenanlagen müssen hergestellt werden. Es ist geplant, dass die Bauarbeiten im Juni 2018 abgeschlossen sein werden.

13. Pfarrgemeindeganzung – Nominierung Gemeindevertreter für Veranstaltungsbeirat

In der Benützungsvereinbarung für das Pfarrgemeindeganzung ist unter Punkt V angeführt, dass für die benützungs- und erhaltungsrelevanten Entscheidungen ein Veranstaltungsbeirat zu gründen ist, der aus drei Vertretern der Pfarre und aus drei Vertretern der Gemeinde bestehen soll.

Es wurde zwischen Verantwortlichen der Pfarre und der Gemeinde besprochen, dass es sinnvoll wäre, dass diesem Beirat jeweils vier Vertreter aus Pfarre und Gemeinde angehören sollen. Dieser Vorschlag wurde im Pfarrgemeinderat bereits beschlossen.

Auf Antrag von GGR Andreas Haag schließt sich auch der Gemeinderat einstimmig diesem Beschluss der Pfarre an.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Veranstaltungsbeirat nicht dafür zuständig oder verantwortlich ist, ob diverse Rechtsvorschriften bei Veranstaltungen im Pfarrgemeindeganzung eingehalten werden, sondern lediglich für Fragen wie die Terminabstimmungen für Veranstaltungen oder für finanzielle Angelegenheiten betreffend Vermietungen von Räumlichkeiten des Pfarrgemeindeganzungs.

Folgende Personen werden vom Gemeinderat einstimmig als Vertreter im Veranstaltungsbereit bestimmt: Vzbgm. Johann Engelbrechtsmüller, GGR Andrea Stadlbauer, GGR Regina Zahler und GR Andreas Kloimwieder.

14. Resolution Pflegeregress

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Bürgermeisters mit 19 Stimmen folgende Resolution:

RESOLUTION des Gemeinderats der Marktgemeinde Euratsfeld anlässlich der Abschaffung des Pflegeregresses:

Der Nationalrat hat am 3. Juli 2017 mit Verfassungsmehrheit den Pflegeregress abgeschafft. Diese Abschaffung wird zwar nicht in Frage gestellt, dennoch haben Experten diese Maßnahme bereits aufgrund der unzureichenden Gegenfinanzierung kritisiert.

Die nur vage skizzierte Kostenabgeltung für Länder und Gemeinden stellt keine solide Grundlage für die zukünftige Finanzierung der Pflege dar. Mit den von der Bundesregierung in Aussicht gestellten Ausgleichsbeträgen werden nicht einmal die unmittelbaren Einnahmeherausfälle aus der Abschaffung des Pflegeregresses abgedeckt.

Dies widerspricht nicht nur den Grundsätzen der Planungssicherheit für die Gemeinden, sondern steht auch im Gegensatz zum Paktum des Finanzausgleiches.

Völlig offen sind viele weitere Detailfragen, die zu unmittelbaren Kostenfolgen für die Gemeinden führen. Das betrifft beispielsweise den Einnahmeherausfall durch bisherige freiwillige Selbstzahler, die dem Regress entgehen wollen. Durch die Abschaffung des Regresses ist zudem mit einem deutlich stärkeren Andrang auf Heimplätze zu rechnen, daraus resultiert zwangsläufig die Notwendigkeit des Ausbaus von Pflegeeinrichtungen mit den damit verbundenen Folgekosten. Ebenso gibt es einen rechnerischen Zuwachs aus der 24-Stunden-Pflege. Auch die potentielle Erweiterung des Regressverzichts auf andere Einrichtungen (z.B. Behinderteneinrichtungen) ist völlig ungeklärt.

Die tatsächlich entstehenden Mehrkosten werden ein Vielfaches des vom Bundesgesetzgeber in § 330b ASVG angebotenen Kostenersatzes ausmachen.

Anlässlich dieser nicht mit der Gemeindeebene abgestimmten Maßnahme, die ohne parlamentarisches Begutachtungsverfahren vom Bundesverfassungsgesetzgeber beschlossen wurde, zeigt sich, dass es gerade auch im Pflegebereich einer nachhaltigen, solidarischen Finanzierung bedarf. Wir verlangen daher die sofortige Aufnahme von Gesprächen mit den kommunalen Interessensvertretungen darüber, wie eine zukunftsfähige Finanzierung aussehen wird (Steuerfinanzierung, Beitragsfinanzierung, Versicherung etc.).

In Summe geht es daher um beträchtliche Mehrkosten in Höhe von mehreren hundert Millionen Euro jährlich für die Gemeinden. Wir fordern daher vom Bund den vollständigen Kostenersatz für die durch die Abschaffung des Pflegeregresses den österreichischen Gemeinden entstehenden Mehrausgaben auf Basis einer vollständigen Erhebung der tatsächlichen und zu erwartenden Mehrkosten!

GR Franz Raab stimmt dagegen.

15. Berichte

15.1. Berichte des Bürgermeisters

15.1.1.

Die Sanierung des Kindergartendaches ist abgeschlossen, auch die Photovoltaikanlage ist wieder montiert.

15.1.2.

Ab Jänner 2017 ist das Gemeindegebiet von Euratsfeld bei der Müllabfuhr nicht mehr in Teilbereiche eingeteilt wie bisher.

Ab 1. März 2018 werden die gelben Säcke ausgeteilt werden, ab 1. Mai 2018 werden diese dann gesammelt werden, an den großen Sammelstellen werden dann die gelben Tonnen nicht mehr zur Verfügung stehen.

15.1.3.

Der Bürgermeister nennt als voraussichtliche Termine für Gemeinderatssitzungen im 1. Halbjahr 2018:

- 20. Februar 2018
- 17. April 2018
- 26. Juni 2018

15.1.4.

Bürgermeister Johann Weingartner kündigt die Jahresabschlussfeier am 5. Jänner 2018 an, in deren Rahmen drei Ehrenringverleihungen erfolgen werden.

15.2. Weitere Berichte

Keine

Abschließend bedanken sich der Bürgermeister und die Fraktionsobleute für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2017 bei allen Mitgliedern des Gemeinderates und bei den Gemeindeganzleibediensteten.

Nicht öffentlicher Teil der Gemeinderatssitzung:

16. Personalangelegenheiten

- 16.1. Kindergartenhelferinnen – Änderung der Entlohnungsgruppe
- 16.2. Kinderweihnachtsgeld

Auf Antrag des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat einstimmig beim Tagesordnungspunkt 16 die Vertraulichkeit der Beratung und Beschlussfassung.

Beratung und Beschlussfassung sind daher in einem eigenen Protokoll festgehalten.

Diese Verhandlungsschrift wurde in der Sitzung des Gemeinderates am ^{30.1.}..... 2018 genehmigt.


Bürgermeister




Schriftführerin


Protokollfertigerin Volkspartei Euratsfeld


Protokollfertiger SPÖ


Protokollfertiger DIE GRÜNEN EURATSFELD